



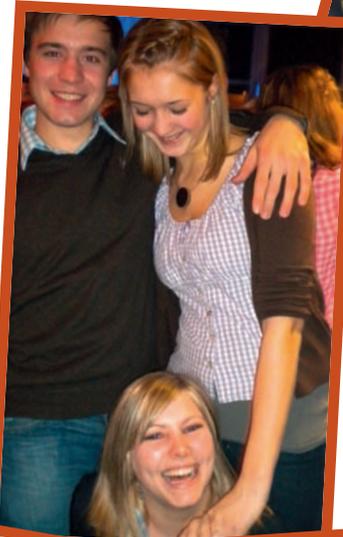
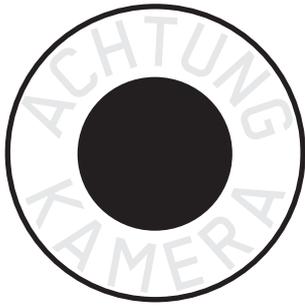
# land jugend

01|12

## salzburg



Tolle Stimmung  
bei den Landes-  
winterspielen 2012  
in Unken!



Hier  
kannst auch  
du drauf sein.  
Schick' uns  
witzige Fotos  
aus den Orts-  
gruppen!



02 Blitzlichter

03 Vorwort/Inhalt/Impressum

04-05 Winterspiele 2012

06-07 Land & Jugend

08-09 Jahresschwerpunkt der Landjugend

10-11 Bezirksvorstellung Pinzgau

13 Tracht in Salzburg

14-15 Im Portrait: Gregor Schlierenzauer

16 Ein- und Aufsteigerseminar

17 Unsere Bezirkskoordinatoren

18 Werbeeinschaltung SPAR

19-29 Berichte aus den Orts- und Bezirksgruppen

30 Tipps & Tricks „Seminare“

31 Termine



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. Mai 2012

## Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien  
 Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:  
 Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Strasse 5, 5020 Salzburg  
 Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-379  
 E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716  
 Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Nitsch, Michael Lerchner, Johanna Matzinger  
 Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:  
 madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:  
 Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Strasse 5, 5020 Salzburg  
 Vertreten durch Lukas Exenberger, Landesobmann und Theresia Stöckl, Landesleiterin.  
 Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien  
 Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg.

Erscheint vier Mal jährlich. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.



## Hallo Leute!

*Schön langsam ist's wieder vorbei mit der besinnlichen ruhigen Zeit im Jahr, die Schneedecke schmilzt, die Vögel singen und die Natur beginnt wieder zu erwachen.*

*Bei den Landes WISPI 2012 feierten auch hunderte Landjugendmitglieder den Startschuss für ein neues Jahr. Jetzt heißt es wieder so richtig „Gas geben“! Wir befinden uns mitten im Seminarfrühling – da ist für jeden etwas dabei!*

*Außerdem geht es so richtig los mit allen Bewerbungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Unzählige Mitglieder messen sich wieder in den verschiedensten Bereichen und zeigen Ihr Können. Sei es beim 4er-Cup, beim Redewettbewerb oder bei der Agrar- und Genusssolympiade. Außerdem geht unser Landesprojekt „Land & Jugend – Was sind wir wert?“ in die zweite Runde. Seid auch mit eurer Gruppe (wieder) dabei, wenn die Landjugend Salzburg zeigt was sie kann! Bei der Ideenfindung und Umsetzung eurer Projekte sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Am 1. und 2. September (Landesprojektwochenende) wartet als Belohnung der Landjugend Salzburg Waschttag.*

*Also machen wir es der Natur gleich und beginnen wieder aufzuwachen aus dem Winterschlaf, es wartet ein toller Landjugendsommer auf uns alle!*

*Ich freu mich auf euch, eure THERESIA!*

*Theresia Stöckl*

# DIE Winterspiele 2012 -



Über 500 Teilnehmer kämpften bei den Winterspielen der Landjugend Salzburg in drei Kategorien um insgesamt 24 Medaillen.

Am Samstag, den 28. Jänner 2012 fanden die alljährlichen Landes-Winterspiele im Pinzgauer Heutal in Zusammenarbeit mit der Landjugend Unken statt. Teilnehmer aus allen Ortsgruppen des Landes ermittelten die Sieger in den Sportarten Eisstockschießen, Rodeln, Skifahren und Snowboarden.

## Rodeln

Die Teilnehmer des Rodelbewerbes durften gleich zu Beginn ihre Kondition unter Beweis stellen und zu Fuß den Berg erklimmen, ehe sie in die Rodelbahn starten konnten. Als mehr oder weniger anspruchsvolle Herausforderung gestalteten sich die verschiedenen Stationen, die die Rodler auf ihrem Weg ins Tal bestritten. Aus allen gewerteten Laufzeiten wurde schließlich die Durchschnittszeit berechnet und als Sieger jenes Paar gekürt, das am nächsten an diese Zeit herankam. Am meisten Gefühl bewiesen Bettina Gerhartinger und Alexander Pfeffer aus Saalfelden und sicherten sich den Sieg im Paarrodeln.



# Wir waren dabei!

## Eisstock

Beim Eisstockschießen matchten sich insgesamt neun Teams im Spielmodus „jeder gegen jeden“. Um diesen Bewerb gewinnen zu können, war das „Schneidern“ der gegnerischen Teams ein Muss. In Summe die meisten Punkte holte sich das Team aus St. Johann vor dem Team Bramberg. Den dritten Platz ergatterte das Team Annaberg I.

## Ski

Die Ski- und Snowboardbewerbe wurden an einem äußerst prominenten Hang ausgetragen: An der „Reini Herbst FIS Strecke“ lieferten sich rund 100 Teilnehmer einen spannenden Wettkampf um die schnellste Linie. Der Skiclub Unken bereitete eine anspruchsvolle Kurssetzung vor und zeigte sich verantwortlich für die reibungslose Durchführung der Rennen. Am besten zu recht kamen Michael Hinterberger und Anna Schmiderer aus Unternberg bzw. Saalfelden. Sie holten bei den Alpinen den Tagessieg.

## Snowboard

In der Gruppe Snowboard männlich siegte Christoph Ortner aus Goldegg mit einer Zeit von 1:08,69 Minuten. Er meisterte den Kurs mit Bravour und holte sich eine der begehrten Medaillen.

Gegen 17.00 Uhr fand schließlich die Siegerehrung statt. Die Sieger, Teilnehmer, sowie das 30-jährige Jubiläum der Landjugend Unken wurde anschließend im Festzelt gebührend gefeiert. „DIE Winterspiele

2012 gibt es zwar kein zweites Mal, aber nächstes Jahr sind auch wir wieder dabei!“, darüber waren sich viele Teilnehmer einig.



# Landesprojekt



**Tatort  
Jugend**

# der Landjugend 2012

Hast du schon mal darüber nachgedacht? – dir über die Frage „Land & Jugend – Was sind wir wert?“ Gedanken gemacht? Nein???

Dann wird es höchste Zeit!

Tatsache ist, dass die Landjugend Salzburg die aktivste Jugendorganisationen im ländlichen Raum ist, aber viel zu wenige Menschen in Österreich wissen das! Wir wollen das – gemeinsam mit dir – ändern.

Durch das Projekt der LJ Österreich „Tatort – Jugend“ sind alle Mädels und Burschen der Landjugend aufgerufen, sich für die gute Sache am 1. und 2. September 2012 zu engagieren.

## It's your turn!

Mach mit – auf dein Engagement kommt es an!

Werde LJ Botschafter und lebe die Philosophie der Landjugend. Hier sind deine Ideen gefragt und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Setzt dich mit dem Jahresthema „Land & Jugend – Was sind wir wert?“ auseinander und gestalte im Sommer 2012 gemeinsam mit deiner LJ Ortsgruppe ein Projekt, einen Beitrag und halte es mit Fotos, Videos und Text fest. Versucht auf euch aufmerksam zu machen und nutzt dabei alle Medien die euch zur Verfügung stehen wie z.B. LJ-Homepage, Facebook, Youtube, Gemeindezeitung, Pfarrbrief, Salzburger Bauer, Bezirksblatt, SN...

Nutzt die Chance und stellt am 1. September 2012 ganz Salzburg euer Projekt vor und zeigt was ihr und somit auch die LJ Salzburg wert seid. Dabei kommt es nicht alleine auf die Qualität oder die technische Umsetzung an, sondern vor allem auf die beste Idee!

Mitmachen lohnt sich auf alle Fälle – auf jede Teilnehmende Ortsgruppe wartet der 1. LJ SBG Waschtag!



## Was ist der LJ Waschtag?

Das Abschlussevent des Jahresprojektes 2012 der LJ Salzburg soll ein außergewöhnlich atemberaubender Badespaß mit deinen LJ Freunden werden. Komm und sei dabei beim Badeerlebnis der Extraklasse des LJ Jahres 2012.

Im Rahmen der Landesvollversammlung der Landjugend Salzburg am 15. September 2012 werden die besten Projekte prämiert.

## Hard Facts

- Anmeldeschluss: 30. März 2012 im LJ-Referat
- Projektstart: 1. – 2. Mai 2012 Bannertour der Landesleitung
- Projektdurchführung: Sommer 2012
- Projektbewertung: 1. September 2012
- Projektbelohnung: 2. September 2012
- Projektprämierung: 15. September 2012

# „Voi behindert!“ – Worte machen Bilder

„Der Typ ist echt behindert!“

„Des T-Shirt schaut voi behindert aus!“

„So a behinderter Film!“

Hier wird kräftig ausgeteilt. Man wird wohl seinem Unmut freien Lauf lassen können!  
Aber: Wie denkt eigentlich jemand darüber, der **wirklich** behindert ist?

Autor: Manfred Fischer

## Macht der Worte

Worte erzeugen Bilder und Vorstellungen in unseren Köpfen, sie lösen Gefühle aus. In diesem Fall: behindert = deppert, minderwertig, negativ. Unbedacht verwenden wir im Alltag ein Vokabel, das viele Menschen beleidigt, die mit einer Behinderung leben. Da dies kaum jemand beabsichtigt, macht es Sinn, Formulierungen kritisch zu hinterfragen.

Eine oft gestellte Frage lautet etwa: „Wie lange sind Sie eigentlich schon an den Rollstuhl gefesselt?“ Welch schreckliche Vorstellung, an einen Rollstuhl gefesselt zu sein! Marterpfahl, Gefängnis, schlimmes

Schicksal - negative Bilder drängen sich auf. Dies ist ganz und gar nicht im Sinne jener Menschen, die einen Rollstuhl benutzen. Ganz im Gegenteil - er bringt Mobilität.

Ich selbst benütze seit etwa elf Jahren einen Rollstuhl. Mit ihm ist es mir wieder möglich, mit der Familie oder auch alleine zu reisen und Ausflüge zu unternehmen oder mit Freunden am Abend fortzugehen. Mit zwei Krücken waren diese Aktivitäten unmöglich geworden.

Also lieber fragen: „Seit wann **benützen** Sie einen Rollstuhl?“

## Menschen mit „besonderen“ Bedürfnissen?

Immer wieder liest man den Ausdruck „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ für behinderte Menschen. Ihn lesen die Betroffenen nicht gerne, denn: Ist es ein „besonderes“ Bedürfnis, in ein Geschäft mit Stufe zu wollen? Oder ist es etwas „besonderes“, als Rollstuhlfahrer aufs WC zu wollen? Natürlich nicht. Das sind alltägliche Bedürfnisse, die jeder Mensch hat. Behinderte Menschen benötigen dafür eben eine Rampe oder ein größeres WC, um mit dem Rolli wenden zu können.

Deshalb sind die Ausdrücke „behinderter Mensch“, „behinderter Mann“, „behinderte Frau“ oder „Menschen mit Einschränkungen“ hier besser angebracht.

## Es geht immer um Taktgefühl

Wenn Menschen einen Rollstuhlfahrer vor Stufen sehen, gehen sie oft an ihm scheinbar achtlos vorbei und ignorieren ihn. Manche fragen sich vielleicht: „Braucht der Mensch Hilfe?“. Sie sind aber unsicher, weil sie

nicht wissen, wie sie ihn unterstützen könnten - deshalb oft die Ignoranz.

Hier gilt: keine Scheu haben! Geh hin und frag den behinderten Menschen, ob er Unterstützung braucht und wie du ihn unterstützen kannst. Er wird dir sagen, ob und welche Unterstützung er benötigt. Niemand verlangt von dir zu wissen, wie man etwa einen Rollstuhlfahrer über Stufen bringt oder einen blinden Menschen richtig führt.

Akzeptiere, wenn der Gefragte keine Unterstützung benötigt. Er weiß selbst am besten, wie er zurechtkommt. Hilf deshalb auch nie ungefragt, denn das irritiert behinderte Menschen.

„Wie bei allen Menschen, geht es hier um Taktgefühl, d.h. einer Situation gemäß richtig zu handeln“, so der österreichische Benimm-Papst Thomas Schäfer-Elmayer. In seinem im Herbst 2011 erschienen neuen Benimm-Ratgeber „Alles, was Sie über gutes Benehmen wissen müssen“ sind erstmals einige Seiten dem korrekten Benehmen gegenüber behinderten Menschen gewidmet.

## Sind alle behinderten Menschen gleich?

Natürlich nicht. Vier unterschiedliche Formen der Behinderung können grob unterschieden werden:

- mobilitätseingeschränkte Menschen (mit Gehhilfen, Rollator oder Rollstuhl)
- blinde und sehbeeinträchtigte Menschen
- gehörlose und hörbeeinträchtigte Menschen
- Menschen mit mentaler Behinderung (früher: geistig behinderte Menschen).

Cartoon-Copyrights: Phil Hubbe, <http://hubbe-cartoons.de/>



Behinderte Menschen sind die besten Experten in eigener Sache - sie stehen heute mit viel Selbstbewusstsein im Leben.

BITTE ETWAS ERNSTER UND TRAUERIGER, SIE SIND DOCH SCHLIEßLICH BEHINDERT.



Behinderte Menschen sind die besten Experten in eigener Sache – sie stehen heute mit viel Selbstbewusstsein im Leben.

Dazu kommen noch Menschen mit Sprechbehinderungen, wie etwa Stottern. Gerade weil die Behinderungsformen so unterschiedlich sind, ist die Frage, wie man unterstützen kann, so wichtig.

### Nichts für uns, ohne uns

Behinderte Menschen sehen sich heute als Experten in eigener Sache. Sie wollen kein Mitleid, sondern gleiche Rechte. Als ihr Leitspruch gilt „Nichts für behinderte Menschen, ohne behinderte Menschen“, d.h. sie müssen in alle Belange, die sie betreffen, einbezogen werden. Wichtig ist es, allen mit dem gleichen Respekt zu begegnen.

### Sensibilisierung

Die Gesellschaft gegenüber den Anliegen behinderter Menschen zu sensibilisieren ist besonders wichtig. Deshalb führen der Österreichische Zivil-Invalidenverband (ÖZIV) und die Soziale Initiative Salzburg (SIS) Workshops zu diesem Thema in Unternehmen (Nespresso, ÖBB, AUA, Salzburg AG) und allen Schultypen durch. Wichtig ist dabei immer die Selbsterfahrung der Teilnehmer. Es besteht u.a. die Möglichkeit

mit dem Rollstuhl einen Parcours zu befahren und selbst zu erleben, welche Hindernisse einem Menschen im Rollstuhl im Weg stehen. Spätestens dann ist klar: „Echt behindernd, die kleine Stufe!“

Anfragen zu den Workshops an:  
Manfred Fischer, Tel. 0650-5200262,  
E-Mail: Manfred.Fischer@gmx.at

PS: Solltest du je einem Menschen begegnen, der an den Rollstuhl gefesselt ist – befreie ihn!



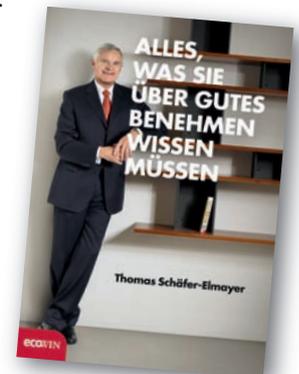
Mag. Manfred Fischer

### Manfred Fischer – Zum Autor:

Mag. Manfred Fischer lebt in Ostermiething (OÖ). Er arbeitet als freier Journalist und sensibilisiert durch Workshops in vielen Unternehmen und Schulen für das richtige Benehmen gegenüber behinderten Menschen.

Beim Österreichischen Zivil-Invalidenverband (ÖZIV) ist er auf Bundes- und Salzburger Landesebene in der Interessensvertretung für behinderte Menschen tätig. Für seine Initiativen bezüglich nicht-diskriminierender Berichterstattung über behinderte Menschen erhielt er 2011 den ORF-Greincker Preis für Zivilcourage und soziales Engagement.

Er ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Seine Mobilität gewährleistet ein Rollstuhl. Hobbys: Reisen, Astronomie, Tischtennis, Tauchen, Lesen.



Neues Benimm-Buch von Thomas Schäfer-Elmyer.

Copyright Buchcover: Ecowin-Verlag, Salzburg, Foto-Credit: Manfred Fischer

## Die Party-, Gala- und BALLBAND! VON MODERN UND STIMMUNGSMUSIK BIS POLKA, WALZER & CO. – FÜR JEDEN IST WAS DABEI!



**MLS**  
Mostlandstürmer

KONTAKT:  
Gerald Smutek  
Mobil: 0664 / 36 98 363  
E-Mail: mostlandstuermer@aon.at  
Web: www.mostlandstuermer.at

# Landjugend Lungau

## füreinander und miteinander



Leiterin

Name: Kathrin Gappmaier  
LJ: Lessach  
Alter: 20 Jahre  
Beruf: Floristin  
Hobbys: die Natur, LJ und die TKM-Lessach

Name: Christoph Prodingner  
LJ: Mariapfarr/Weißpriach  
Alter: 24 Jahre  
Beruf: Zimmerer  
Hobbys: Fußball, Snowboarden, Landjugend



Leiter



1. Leiterin-Stv.

Name: Christina Strutz  
LJ: Mariapfarr/Weißpriach  
Alter: 22 Jahre  
Beruf: Einzelhandelskauffrau  
Hobbys: Radfahren, Schoppen, Schwimmen und natürlich die LJ



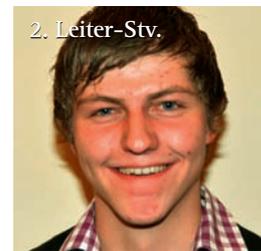
2. Leiterin-Stv.

Name: Sarah Wirmsperger  
LJ: Unternberg  
Alter: 16 Jahre  
Beruf: Schülerin  
Hobbys: Musik, Freunde, Landjugend und die TMK-Unternberg



1. Leiter-Stv.

Name: Harald Gruber  
LJ: Tamsweg  
Alter: 18 Jahre  
Beruf: KFZ-Techniker  
Hobbys: Klettern, Radlföan, Landjugend



2. Leiter-Stv.

Name: Stefan Ernst  
LJ: Unternberg  
Alter: 243 Monate  
Beruf: Elektriker  
Hobbys: Radlföan, Partysieren, Landjugend, Gröferrerstadl



Kassier

Name: Dominik Köbller  
LJ: Göriach  
Alter: 20 Jahre  
Beruf: Tischler  
Hobbys: Schifahren, Fußball, Freunde treffen und die LJ



BIKO

Name: Melanie Prodingner  
LJ: Mariapfarr/Weißpriach  
Alter: 19 Jahre  
Beruf: Schülerin  
Hobbys: Bergsteigen, auch im Bierzelt zu finden ;-)



Schriftführer

Name: Christoph Santner  
LJ: Unternberg  
Alter: 23 Jahre  
Beruf: Student  
Hobbys: Beachvolleyball, Schifahren, Musik, Freunde



## Ein ereignisreiches Jahr

Als Highlight im Landjugendjahr 2011 ist sicherlich die Landesvorstandssitzung mit der Projektprämierung hervorzuheben. Bei der Prämierung der Projekte konnten die Lungauer Landjugendgruppen ordentlich abräumen.

Platz drei ging an die Landjugend Mauterndorf mit dem Projekt „Liebespanorama Mauterndorf“ und Platz zwei konnte sich die Landjugend Mariapfarr mit dem Projekt „Tradition erleben – Werte weitergeben“ sichern. An dieser Stelle noch einmal recht herzliche Gratulation von eurem Bezirksvorstand. Die Stockerlplätze wurden anschließend beim Bezirksball in der Festhalle Mauterndorf gebührend gefeiert.

So bewegend wie das Jahr 2011 zu Ende ging, beginnt auch das Landjugendjahr 2012. Bei der Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2012 konnten wieder zwei engagierte Mitglieder für die Arbeit im Bezirksvorstand begeistert werden. Sarah Wirmsperger und Stefan Ernst, beide von der Landjugend Unternberg, haben jeweils das Amt des zweiten Stellvertreters mit Begeisterung angenommen.



## Terminvorschau 2012

So wie jedes Jahr finden auch heuer im Lungau wieder ein gemeinsames Schlittenfahren, der Bezirks-4er-Cup, ein Fußballturnier, sowie das alljährliche Eisstockschießen statt.



Zusätzlich dürfen wir heuer am 2. Juni den Landesentscheid im Mähen und im Fußball in Tamsweg austragen. Heuer wird auch erstmals im Lungau ein Beachvolleyballturnier organisiert. Wir freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme aus den Ortsgruppen.

In diesem Sinne wünscht der Lungauer Bezirksvorstand ein schönes Landjugendjahr!

**Jetzt bewerben!**

[www.maschinenring.at/personal](http://www.maschinenring.at/personal)

**„Mein neuer Job:  
So flexibel wie ich  
ihn brauche.“**

Du willst in der Zeit bis zum Grundwehrdienst oder Studienbeginn eigenes Geld verdienen oder zeitlich begrenzt ausprobieren, welcher Job der richtige ist? Der Maschinenring macht's möglich.

Du bist motiviert, flexibel und hast was drauf? Wie auch immer deine Zeitressourcen oder Pläne aussehen: Wir haben den passenden Job für dich.

Infos und Bewerbung bei deinem regionalen Ansprechpartner, auf Facebook oder unter [www.maschinenring.at/personal](http://www.maschinenring.at/personal)

 [www.facebook.com/maschinenring.personal](http://www.facebook.com/maschinenring.personal)

[maschinenring.at](http://maschinenring.at)

Die besten Mitarbeiter im Land.   
Flexibel. Verlässlich. Mit Handschlagqualität.

# Tracht – eine junge, rund 200jährige Geschichte

Es gibt wohl kaum eine Jugendorganisation, die so mit regionalen Traditionen, so auch mit dem Tragen von Tracht und Dirndl verbunden ist, wie die Landjugend Salzburg.

Die Mädchen und Burschen sind ein repräsentatives Spiegelbild unserer bunten und vielfältigen Trachtenlandschaft, auf die wir mit Recht stolz sein können. Mit dieser vierteiligen Serie über Tracht in Salzburg möchte ich einen kleinen Einblick in die relativ junge Salzburger Trachtengeschichte geben, denn nur, wer die Geschichte kennt, kann deren Entwicklung nachvollziehen und Tracht von heute entsprechend interpretieren.

## Tracht und Mode

Es ist heute noch gängige Volksmeinung, dass sich unsere Tracht aus dem bäuerlichen Gewand früherer Jahrhunderte entwickelt hat. Dabei wird häufig übersehen, dass die Kleidung der Landbevölkerung immer schon in einer engen Wechselbeziehung zur städtischen bzw. höfischen Mode stand. Zeitlich verzögert, meist in vereinfachter Form- und Materialverwendung wurde städtische Mode ihrem ästhetischen Empfinden entsprechend abgewandelt und weiterentwickelt. Im Gegenzug fanden z.B. nach dem Vorbild der einfachen, derben und unbestickten! ledernen Arbeitshose der Knechte und der Arbeitskleidung der Mägde (Dimen) im ausgehenden 19. Jh. ländliche Bekleidungs-elemente in veredelter Form Einzug in städtische Kleiderschränke und in weiterer Folge als „echte Trachten“ wieder zurück auf's Land.



## Auflösung der Standestrachten

Bis zur Auflösung der feudalherrschaftlich geprägten zentraleuropäischen Ständegesellschaften (von der Französischen Revolution 1789–1799 bis zur Wiener Revolution 1848) gab es eine relativ klar gegliederte Kleiderordnung. Tracht, bzw. das was getragen wurde, war Kennzeichen einer Ständezugehörigkeit, die sich durch alle gesellschaftlichen Schichten zog. Ob kirchliche Würdenträger, Edelmänner, Bürger, Bauern oder Knechte und deren weibliche Pendanten, alle wussten um den klar definierten Bekleidungskodex der sozialen Gruppen.

Die sogenannte Kuenburg'sche Kostüm- und Trachtenbildersammlung, entstanden von 1782 bis 1790, gibt anhand von ursprünglich 400 Bildern (Gouachen) ein beeindruckendes Zeugnis von den sozial abgestuften Standestrachten im Fürstbistum Salzburg.



Bauernjunge aus Seekirchen

## Erfindung von Nationaltrachten

Die Kleiderordnungen der Stände fielen den gesellschaftlichen Umbrüchen im Zuge des Demokratisierungsprozesses und der Bildung von Nationalstaaten zum Opfer. Nicht die Landbevölkerung, sondern die Herrscherhäuser der Habsburger und Wittelsbacher zeigten damals ein verstärktes Interesse an der Trachtenerhaltung zur Hebung und Festigung eines nationalen Heimatgefühles und somit Stabilisierung ihrer Kaiser- bzw. Königsreiche. Mit den Bestrebungen, staatlich normierte Kleiderregeln für „Nationaltrachten“ zu schaffen, wurde Tracht politisch instrumentalisiert. So wurden in München bereits ab 1810 (Erster Einzug zum Oktoberfest) sogenannte Na-

tional – Huldigungszüge mit Trachtengruppen initiiert.

Im Fürstbistum Salzburg traten die Entwicklungen zu einer pluralistischen Gesellschaft erst mit Verzögerung ein. Nach der Säkularisierung im Jahre 1803 verfiel Salzburg infolge von Kriegen und unterschiedlichen Machtansprüchen in eine wirtschaftliche und politische Bedeutungslosigkeit. Der weltliche Adel hatte im ehemaligen Kirchenstaat wenige Besitztümer und somit auch fast keinen Einfluss auf die gesellschaftspolitische Entwicklung.



Nationaltracht aus der Steiermark

## Folklorismus in Salzburg

1842 wurde mit der Schaffung des Mozartdenkmales der Grundstein für den Kultur- und Festspieltourismus von Salzburg geschaffen. Im städtisch-bürgerlichen Milieu hielt der Folklorismus mit historisierenden Kostümfesten und Brauchtumsbestrebungen Einzug. Die bäuerliche Landbevölkerung geriet zusehends unter den Einfluss der städtischen Mode und deren Alpenkostüme.

Im nächsten Kapitel betrachten wir die Tracht als Spielball der Ideologien.

HANS KÖHL, Leiter Salzburger Heimatwerk



[www.salzburgerheimatwerk.at](http://www.salzburgerheimatwerk.at)

[www.sbglandjugend.at](http://www.sbglandjugend.at)



# „Ich sehe die Welt mit anderen Augen“

Seit Gregor Schlierenzauer neun Jahre alt ist, zählt das Skispringen zu seiner größten Leidenschaft. Heute ist er 22 und schon jetzt unter den erfolgreichsten Springern aller Zeiten. 40 Siege hat der Tiroler bereits in der Tasche und träumt davon, die 46 Goldmedaillen seines ehemaligen Springerkollegen Matti Nykänen einzuholen. Wie er sein Ziel erreichen will, auf welche Glücksbringer er dabei setzt und wie er zum LJ-Jahresschwerpunkt „Grüner Planet – Buntes Österreich“ steht, hat „Schlieri“ im Interview erzählt.

t gern  
gen“

Du springst seit deinem neunten Lebensjahr und hast, seit deinem ersten Weltcup im Alter von 16 Jahren, eine unglaubliche Karriere hingelegt. Weltmeistertitel, Weltcup-Sieg und viele, viele Goldmedaillen: Was fehlt noch in deiner Sammlung? *Im Moment kann ich mich über 40 Weltcup-Siege freuen und stehe damit auf Platz zwei, hinter Matti Nykänen, der es in seiner Springerkarriere auf 46 Siege gebracht hat. Ihn einzuholen, wäre natürlich schon ein Traum von mir. Ein großes Ziel ist auch ein Olympia-Sieg im Einzelspringen.*

Wie oft trainierst du und wie sieht ein typischer Trainingstag aus?

*Wie das Training abläuft, ist ganz von der Saison abhängig. Egal, ob im Winter oder im Sommer: Ich trainiere zwei Mal pro Tag und das Montag bis Freitag. Im Sommer stehen Mattenspringen und viele Stunden in der Kraftkammer auf dem Programm – das ist wichtig für die Beinmuskulatur und das ideale Training für den Absprung. Auch Koordinationstraining muss unbedingt sein: Dafür geht's dann meist auf das Einrad, auf dem ständiges Ausbalancieren eine super Übung für das Gleichgewicht ist.*

Was ist das für ein Gefühl, dem Publikum und deinen Fans entgegen zu fliegen?

*Das ist natürlich ein unglaubliches Erlebnis, vor allem, wenn wir daheim in Österreich springen. Wenn dir in Bischofshofen, am Kulm oder auf dem Bergisel, der ja sozusagen mein Hausberg ist, rund 22.000 Menschen entgegenjubeln, ist das natürlich etwas Besonderes. Man bekommt das beim Start und beim Fliegen auch voll mit und es ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl!*

Wie bereitest du dich, in den letzten Minuten vor dem Start, auf den Sprung vor?

*Ich bin kurz vor dem Start völlig konzentriert auf den Sprungablauf: die Hocke, die Anfahrt, Absprung und dann die Flugphase und gehe das gedanklich immer wieder durch.*

Stimmt es, dass du beim Springen meist rote Socken anhast, weil sie dir Glück bringen?

*Ja, das ist richtig. Ich hab aber auch noch ganz tolle andere Socken, die mir die Mutter meiner Freundin strickt: Je nachdem, wo ich gerade springe, haben sie die Flaggen des jeweiligen Landes oberhalb des Knöchels eingestrickt. – Die sind genial!*

2012 steht in der Landjugend Österreich unter dem Schwerpunkt „Grüner Planet – Buntes Österreich“. Sind „Ressourcen der Welt“ und „Integration“ auch Themen, die dich beschäftigen?

*Auf alle Fälle! Was die Ressourcen betrifft, sind wir in Österreich wirklich privilegiert: Wir brauchen Wasser und drehen dafür einfach den Wasserhahn auf, in vielen Ländern der Welt ist das keine Selbst-*

## Steckbrief:

Name:

Gregor Schlierenzauer

Wohnort:

Fulpmes im Stubaital

Alter:

22 Jahre

Sternzeichen:

Steinbock

Hobbys:

Skifahren, Fußball, Tennis, Golf,

Fotografieren, Kochen

[www.gregorschlierenzauer.at](http://www.gregorschlierenzauer.at)

*verständlichkeit oder sogar unmöglich. Darum müssen wir gut aufpassen, dass uns diese Rohstoffe erhalten bleiben. Ich bin zum Beispiel so erzogen worden, beim Abwaschen mit dem Wasser sparsam umzugehen, es nicht einfach rinnen zu lassen.*

*Und zum Thema Integration: Gerade als Sportler hast du bei Veranstaltungen oft mit Menschen zu tun, die z.B. eine Behinderung haben. Am Beginn gibt es vielleicht die einen oder anderen Berührungssängste, die aber schnell abgebaut sind, wenn man ins Gespräch kommt und dann ist alles ganz locker. Ich bewundere jede und jeden Einzelne/n, wenn ich höre, was sie oder er, trotz Handicap, macht und was da alles möglich ist. Natürlich habe ich auch enormen Respekt vor den SportlerkollegInnen der Paralympics. – Es ist unglaublich, was hier geleistet wird!*

Skispringen ist nur eine Leidenschaft von dir: „Daneben“ entwirfst du mit „gs apparel collection“ deine eigene Mode-Kollektion und machst dir vor allem als Fotograf einen Namen. – Ein zweites Standbein oder eine Abwechslung vom Skisport? Beides ist eine willkommene Abwechslung und macht großen Spaß. Ich war schon immer gerne stylish angezogen und es taugt mir natürlich, ein eigenes Mode-Label und Logo zu haben mit T-Shirts und Accessoires, die ich auch gern trage. Wenn die Sachen dann auch noch gut ankommen, ist das natürlich eine doppelte Freude.

*Das Fotografieren hat damit begonnen, dass ich meine Familie und meine Fans auf dem Laufenden halten wollte, wo ich gerade bin und was es da zu sehen gibt. Es macht mir unheimlichen Spaß und ich sehe die Welt dabei gern mit ganz anderen Augen und aus einem neuen Blickwinkel.*

Das Interview führte Andrea Eder.

# Ein- und Aufsteigerseminar 2012



Das Seminarhighlight im Landjugendjahr findet heuer am 21. und 22. April 2012 statt. Ort des Geschehens ist das Jugendgästehaus in St. Johann im Pongau. Herzlich willkommen sind alle Landjugendmitglieder (Einsteiger) und Landjugendfunktionäre (Aufsteiger)! Die einzelnen Seminare werden von unseren Basistrainern und Fachreferenten durchgeführt.

## Programm:

### Samstag

- 09.00: Anreise und Check in
- 09.30: Seminarbeginn
- 13.00: Mittagessen
- 14.00: Weiterführung der Workshops
- 18.00: Input der Landesleitung
- 18.30: Abendessen
- 19.30: Gemeinsames Abendprogramm mit Karaoke

### Sonntag

- bis 08.30: Frühstück
- 09.00: Spieleseminar
- 12.00: Seminarende

Heuer stehen die Seminare ganz unter dem Zeichen der Funktionärsschulung. Angeboten wird:

- **Projektmanagement** – Projekte cool und übersichtlich planen
- **Public Relations** – zu „Land & Jugend – Was sind wir wert?“
- **Präsentation** – Hilfe! Wie bringe ich mein Thema an die Leute?!
- **Lasst uns spielen!** – Aber wie und wofür?

## Kosten:

€ 35,- für Seminar, Verpflegung und Übernachtung  
LAZ-Punkte: 12

Außerdem lernst du Landjugend-Leute aus ganz Salzburg kennen und so kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz! Am Samstag erwartet euch auch noch ein lustiger Karaoke-Abend.



# Die Bildungskoordinatoren (BIKO'S)

Seit zwei Jahren gibt es in der Landjugend Salzburg die Landjugend-Biko's die dir alle Infos über die Seminare geben! Sie sind seminarbegeisterte Landjugendmitglieder, die Ansprechpersonen bei allen Seminaren sind!



## LUNGAU

Melanie Prodingler  
Pürstlmoos 131  
5571 Mariapfarr  
0664/4984884  
melly\_prod@yahoo.de



## PONGAU

Johanna Weichselbaumer  
Maierhof 18  
5622 Goldegg  
0664/4560201  
johanna.weichselbaumer@ca-blelink.at



## FLACHGAU

Franz Winkler  
Wimm 17  
5201 Seekirchen  
0664/1514083  
franzwinkler@gmx.at



## PINZGAU

Veronika Stöckl  
Wennserstraße 203/2  
5733 Bramberg  
veronika.stoeckl@gmx.net

## Raiffeisen Salzburg will Lebensqualität sichern

Lebensqualität zu sichern für die Regionen und die Zukunft der Menschen in unserem Land ist der Grundauftrag der Salzburger Raiffeisenorganisation. Ihren Beitrag für Stadt und Land leistet sie als Arbeitgeber, Steuerzahler, als Kreditgeber, Investor, als Sponsor und als Partner für Privatkunden, Unternehmen und Gemeinden. Die Salzburger Raiffeisenbanken kennen alle ihre Kunden persönlich. Sie kennen die Region. Sie punkten durch regionale Stärke, kurze Entscheidungswege und Beratungskompetenz. In Zeiten wie diesen zählen die Werte Regionalität, Sicherheit, Vertrauen und soziale Verantwortung. Deshalb will Raiffeisen

Salzburg auf vielfältige Weise dazu beitragen, dass die kommenden Jahre gute Jahre werden. Die Salzburger Raiffeisenorganisation baut auf Verlässlichkeit – vor der Krise, in der Krise und nach der Krise und bietet genau

das, was Bankkunden nach den jüngsten Erfahrungen suchen: Nähe, den persönlichen Kontakt, ein bewährtes, solides Geschäftsmodell und eine Eigentümerstruktur, die nicht von den Launen der Kapitalmärkte abhängig ist. Das wichtigste ist und bleibt eine Geschäftspolitik, die das Wesentliche im Auge behält: Es geht um die Menschen und Unternehmen in unserer Region – und um nichts anderes.



**Größter Lehrlingsausbildner.**

SPAR ist der größte Lehrlingsausbildner Österreichs. Auf motivierte und engagierte junge Menschen wartet eine spannende Ausbildung in einem krisensicheren Unternehmen.

**15 Lehrberufe.**

Bei SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR sind 2.700 Jugendliche in 15 Lehrberufen im Einsatz. Je nach Bundesland beträgt das Gehalt im ersten Lehrjahr bis zu 490 Euro.

**Extra Cash.**

Mit Prämien für tolle Praxis-Leistungen und gute Berufsschulzeugnisse kann man sich als SPAR-Lehrling während der drei Jahre Lehrzeit bis zu 4.000 Euro dazuverdienen. Wer will, kann Lehre und Matura machen.

**Karriere bei SPAR.**

Wenn du im besten Team mitarbeiten willst, dann bewirb dich bei uns. Infos in jedem SPAR-, EUROSPAR- oder INTERSPAR-Markt oder unter [www.spar.at/lehre](http://www.spar.at/lehre).



BEZIRK FLACHGAU

## Bezirk Asphaltstockschiesen 2012

Das diesjährige BZ-Asphaltstockschießen fand am 07.01.2012 in der Stockhalle in Obertrum statt.

Nach der Anmeldung ging es auch schon los mit den ersten Mannschaften.

Insgesamt 11 Teams „kämpften“ auf den Asphaltbahnen um den Sieg.

Geschossen wurde sieben Mal pro Mannschaft, in insgesamt 3 Runden. Zwischen den Meisten entbrannte schließlich ein heißes Kopf an Kopf Rennen.

Schlussendlich kristallisierten sich dann aber die stärksten Mannschaften heraus.

1. Platz - Berndorf
2. Platz - Seekirchen
3. Platz - Lamprechtshausen
4. Platz - Obertrum

Herzlichen Dank den zahlreichen Teilnehmern & für die Verköstigung der Landjugend Obertrum!

THERESA HÖGLER



LANDJUGEND PLAINFELD

## Christine & Gerhard



Die lang ersehnte Hochzeit fand am Samstag, den 3. September 2011 in der Pfarrkirche Hof statt.

Nach einer stilvoll gestalteten Trauung marschierte das Brautpaar bei wunderschönem Wetter, zusammen mit ihren Liebsten, zum Kirchenwirt.

Nach dem Weisen und einigen Tänzen folgte das traditionelle Brautstehlen. JU-HUU!

Auch wenn das Brautstehlen noch so gut durchgeplant war, so hat es doch einige Hoppalas mit sich gebracht ... Jedoch erinnern wir uns gerne an lustige, musikalische und unvergessliche Stunden und wünschen euch viel Glück, Gesundheit und „an Haufn“ Babys für eure gemeinsame Zukunft!

LANDJUGEND DIENTEN

## Sternsingeraktion



Bereits zum dritten Mal unterstützte eine Abordnung der Landjugend Dienten die Sternsingeraktion der katholischen Jung-schar. Die Landjugend besuchte am 3. Jänner 2012 am Abend, die Gasthäuser

und Hotels in Dienten. Es wurden rund 1.000 € gesammelt, die die Landjugend der Jungschar übergab. Wie bereits in den letzten Jahren war die Aktion ein voller Erfolg und wir sind auch schon voller Motivation für's nächste Jahr.

LANDJUGEND PFARRWERFEN

# Fetzengaudi

Unter dem Motto „Promis, Stars und Sternchen“ lud die Landjugend Pfarrwerfen zur traditionellen Fetzengaudi. Die Besucher bewiesen viel Kreativität, vom Dschungelcamp über Pinky und Brain und den Beatles war alles, was in der Welt der Stars und Sternchen Rang und Namen hat, vertreten. Für alle Tanzfreudigen sorgt die

Gruppe Luftsprung für gute Unterhaltung. Das Highlight des Abends war die Mitternachtseinlage. Hierbei bewiesen wir unser Gespür für rhythmische und coole Tanzbewegungen. Besonders gefreut haben wir uns auch über die vielen Landjugendgruppen die zu unserem Ball gekommen sind. Bedanken wollen wir uns auch bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben.



LANDJUGEND MAISHOFEN

# Jahreshauptversammlung



Am 12.11.2011 trafen wir uns um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Maishofen und feierten gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Jürgen Gradwohl den Gottesdienst. Danach versammelten wir uns im Hotel Victoria um die 58. Jahreshauptversammlung durchzuführen. Wir durften auch unsere Ehrengäste recht herzlich begrüßen. Der Ablauf des Abends war sehr unterhaltsam. Den Tätigkeitsbericht schauten wir anhand einer Power Point Präsentation an. Dabei sind sicher jedem wieder besondere Eindrücke aus dem vergangenen Landjugendjahr eingefallen. Weiteres wurde der Kassabericht des letzten Jahres vorgelesen und durch den Kasserprüfer Kühar Norbert entlastet. Wir verabschiedeten uns von unserer alten

Gruppenleitung Thomas Schipflinger und Ulrike Neumayr, sowie den Ausschussmitgliedern Sebastian Deutsch und Sonja Mitterer. Wir möchten uns noch einmal bei euch für eure Arbeit in den letzten Jahren bedanken, besonders bei unserer ehemaligen Leitung. Danach führte die Landesleitung mit der Vertretung von Grimming Paul die Neuwahlen durch und es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Wir durften auch bei dieser Versammlung wieder neue Mitglieder in unsere Truppe aufnehmen. Besonders freuten wir uns über den Besuch von einigen Freunden aus unserer Partner-Landjugend Scheiffling/Steiermark. Wir ließen den Abend mit einer köstlichen Mahlzeit und lustigem Beisammensein ausklingen.

Der neu gewählte Ausschuss:

Leiter Alois Neumayer, Leiter Stv. Daniel Hollaus  
 Leiterin Simone Hutter, Leiterin Stv. Helene Schipflinger  
 Kassier Bertram Eder, Kassier Stv. Bartl Schipflinger  
 Schriftführer Monika Pichler, Schriftführer Stv. Viktoria Pfister  
 Fähnrich Markus Neumayr, Fähnrich Stv. Alois Panzl

Die neue Gruppenleitung dankt euch für eure zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und freut sich auf das neue Landjugendjahr!  
 Schriftführerin Monika Pichler

LANDJUGEND OBERTRUM

# Generalversammlung

„Lasset uns gehen im Frieden“, mit diesen Worten vollendete Herr Pfarrer Königsberger unseren alljährlichen LJ Gottesdienst. Dieser wurde wundervoll musikalisch gestaltet von unseren jungen Mädels. Nach dem Gottesdienst begrüßte die Gruppenleitung, im GH zur Kaiserbuche, alle Landjugendmitglieder und alle Ehrengäste. Für ein aufregendes Programm sorgten unsere Ausschussmitglieder, die den Tätigkeitsbericht, wie jedes Jahr, in einem lustigen Theater vortrugen. Gruppenleiter Johann Breitfuß übergab seine Schärpe dem neuen Gruppenleiter Manuel Lindner. Mädchenreferentin Anita Strasser stimmte einem weiterem LJ Jahr als rechte Hand des Gruppenleiters zu. Wir verabschiedeten heuer Anita Weißl, Andreas Eibl und Hannes Eibl aus dem Ausschuss und durften Patrick Leitner bei uns begrüßen. Wir möchten ihnen für die gute Zusammenarbeit und die langjährige Mithilfe recht herzlich danken und wünschen dem neuem Ausschussmitglied viel Glück und Geduld bei seiner Aufgabe als Kassier Stellvertreter! Anita Strasser und Manuel Lindner beendeten die Generalversammlung mit den Worten: „Auf ein weiteres tolles Jahr voller Spaß, Zusammenhalt und einem guten Miteinander.“



Sei auch du dabei!  
Qualifiziere dich über  
den Landesentscheid!

... oder  
unterstütze unsere  
Teilnehmer als Fan!

12.-15. Juli 2012

Bramberg am Wildkogel

**Bundesentscheid 4er Cup & Reden**



**land  
jugend**  
bezirk flachgau

BEZIRK FLACHGAU

# Palmbuschenaktion

**Freitag, 30. März**

9.00 bis 17.00 Uhr

**Samstag, 31. März**

9.00 bis 12.00 Uhr

vorm

**Salzburger Heimatwerk**

Auf euer Kommen freut sich  
Landjugend Bezirk Flachgau

Der Reinerlös der Aktion wird einem sozialen Zweck gespendet!

mit  
musikalischer  
Umrahmung  
der „Lamprechts-  
hausner  
Tanzlmsi“



LANDJUGEND ST. GEORGEN

# Stefaniball

Auch heuer fand am 26.12.2011 wieder der traditionelle Stefaniball beim Gasthaus Traintinger statt. Eröffnet wurde der Ball mit einem Auftanz, aufgeführt von tanzfreudige Landjugendmitgliedern. Danach wurden alle Ehrengäste und Landjugend-Leiter/innen auf die Tanzfläche gebeten – um den Ehrenwalzer zu tanzen. Für die Unterhaltung des gelungenen Abends sorgten „Monalight“.

Auch heuer gab es wieder ein Schätzspiel bei dem es zu erraten galt, wie lange eine um das Landjugendlogo gewickelte Schnur war. Um Mitternacht besuchten uns Franz von Goisern und Andrea Berg und brachten ihr bestes Lied dar. Doch der Abend war damit noch lange nicht vorbei und der erfolgreiche Ball dauerte noch bis in die frühen Morgenstunden.



LANDJUGEND LAMPRECHTSHAUSEN

# Auf ein neues Jahr 2012!



**Folgender Vorstand ergibt sich nach den Neuwahlen:**

Gruppenleiter:	Bernhard Zauner
Gruppenleiterin:	Eva Maislinger
Gruppenleiter-Stv.:	Robert Hitzginger
Gruppenleiterin-Stv.:	Victoria Schwarz
Fähnrich:	Florian Barth
Kassierin:	Elisabeth Zauner
Schriftführerin:	Julia Feichtner
Agrarreferent:	Christoph Huber
Sportreferent:	Daniel Riefler
Pressereferentin:	Veronika Gwechenberger
Gruppenraumbeauftragte:	Karin Königsberger
Chorleitung:	Stefanie Gruber

Am 11. Dezember 2011 fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend Lamprechtshausen statt. Nach der heiligen Messe in Lamprechtshausen, die durch unseren Landjugendchor gestaltet wurde, versammelte sich die Landjugend und unsere zahlreich erschienen Gäste im Gasthaus Höfer in Holzhausen. Auch dieses Jahr mussten wir uns leider wieder von einigen Ausschussmitgliedern, die ihre Tätigkeit im Vorstand dankend niederlegten, verabschieden. Vom Vorstand traten aus: Sonja Meislinger (Gruppenleiterin-Stv.), Verena Schwarz (Kassierin) und Roman Gschaider (Sportreferent).

Wir können auf ein erfolgreiches Landjugendjahr und insbesondere auf ein tolles 60-jähriges Gründungsfest zurückblicken. Dafür ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und alle die uns tatkräftig unterstützt haben.

Abschließend dürfen wir uns noch bei allen bedanken, die an unserer Jahreshauptversammlung teilgenommen haben und den Abend anschließend noch lustig mit uns bei der traditionellen Gruppenraumbefe ausklingen ließen.

JULIA FEICHTNER

# Grüner Planet – Buntes Österreich

Im Jahr 2012 beschäftigt sich die Landjugend österreichweit intensiv mit den top-aktuellen Themen „Ressourcen der Welt“ und „Integration“. Das Motto „Grüner Planet – Buntes Österreich“ wird sich während des Jahres in zahlreichen Aktionen und den Landjugend-Wettbewerben, wie Reden, 4er-Cup oder der Agrar- und Genussolympiade widerspiegeln.

## Grüner Planet – Ressourcen der Welt

Wasser, Bodenschätze und vieles mehr – diese natürlichen Rohstoffe sind für den Menschen lebensnotwendig. 60 Milliarden Tonnen davon werden weltweit pro Jahr verbraucht – eine 50%-Steigerung im Vergleich zum Verbrauch vor 30 Jahren. Umso wichtiger ist es, sorgsam und nachhaltig damit umzugehen und auch die Bevölkerung auf die sinnvolle Nutzung von Rohstoffen aufmerksam zu machen.



„Wir alle können einen Beitrag leisten, achtsam mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen, damit uns die Möglichkeiten und die Vielfalt, die unser Planet zu bieten hat, erhalten bleiben“, so Markus Zuser, Bundesleiter der Landjugend.

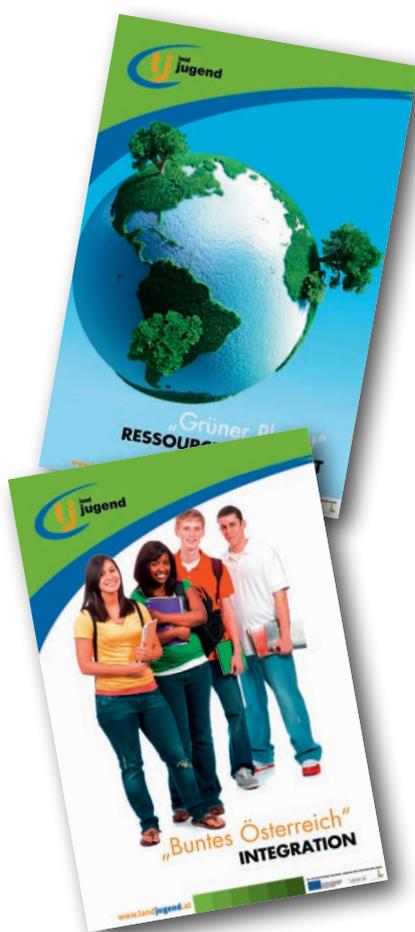
## Buntes Österreich – Integration

Begriffe wie Integration, Migration oder AsylwerberInnen sind in aller Munde – aber was bedeuten diese wirklich? Im Jahresschwerpunkt „Buntes Österreich – Integration“ wird die Landjugend genau diesen Fragen beantworten. Gleichzeitig beschäftigen wir uns in diesem gesellschaftlichen Jahresthema auch mit den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen und welche Macht hinter Aussagen, wie „So a behinderter Film“ steckt.



„Das Thema Integration geht uns alle an. Wir möchten in unserem gesellschaftlichen Jahresthema unsere Jugendlichen dafür sensibilisieren und damit einen wesentlichen Beitrag zu einem besseren Miteinander leisten“, sagt Tina Mösenbichler, Bundesleiterin der Landjugend Österreich.

Das Thema Integration geht uns alle an. Wir möchten in unserem gesellschaftlichen Jahresthema unsere Jugendlichen dafür sensibilisieren und damit einen wesentlichen Beitrag zu einem besseren Miteinander leisten“, sagt Tina Mösenbichler, Bundesleiterin der Landjugend Österreich.



Zu den Jahresschwerpunkten hat die Landjugend Österreich eine Broschüre erstellt, die einen Überblick über „Ressourcen der Welt“ und „Integration“ bietet und als Arbeitsgrundlage in der Landjugendarbeit dient. Darin werden auch Begriffe, wie „Ressource“ und „Integration“ erklärt und nützliche Tipps zum bewussteren Umgang mit unseren Ressourcen und mit Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderungen gegeben.

Die Broschüre kannst du im Landjugend-Büro deines Bundeslandes bestellen oder auf [www.landjugend.at](http://www.landjugend.at) downloaden.



## Steyr-Technik Blog

# Sparsam im Verbrauch: Steyr Profi ecotech

Fünf Modelle im Leistungsbereich zwischen 110 und 175 PS umfasst die neue Steyr Profi Reihe, die jetzt durchgängig mit ecotech ausgestattet ist.

Durch das innovative System zur Reduktion der Stickstoffemissionen erfüllt der Profi ecotech als einziger Traktor dieser Leistungsklasse jetzt schon die gültigen Umweltauflagen (EURO Stufe III B Abgasnorm).

Damit verbraucht der Profi ecotech um 10% weniger Diesel und das bei 14 % mehr Leistung und bis zu 90 % weniger Feinstaubbelastung.

Erleben Sie den sauberen, wirtschaftlichen Universaltraktor hautnah im April und Mai im Rahmen der Steyr Tour 2012 durch ganz Österreich.

Infos:  
[www.steyr-traktoren.com/steyrtour](http://www.steyr-traktoren.com/steyrtour)



LANDJUGEND BISCHOFSHOFEN

# Mit Vollgas ins neue Jahr

Mit dem Perchtenlauf im Jänner startete die Landjugend Bischofshofen mit Vollgas ins neue Jahr.

Am 8.01.2012 fand der Perchtenlauf, wie alle vier Jahre, in Bischofshofen statt und natürlich war auch ein Wagen der Landjugend beim Umzug mit dabei. Als Zigeuner verkleidet spazierten unsere Burschen durch die Straßen Bischofshofens und versorgten die zahlreichen Besucher mit ihrer selbst zubereiteten Eierspeis. Da es Brauch ist, dass nur Männer am Perchtenlauf teilnehmen, waren unsere Mädchen dieses mal „nur“ Zuschauer.

Das nächste Highlight im neuen Jahr war dann unser Faschingsgruppenabend, der heuer zum ersten Mal stattfand. Da es ein Gruppenabend der ganz anderen Art war, verschonten uns unsere Chefleit mit vielen Worten und wir begannen gleich mit einer lustigen Fotoshow. Danach verkleideten wir uns gemeinsam und fuhren als Security und Paparazzos zur FetzenGaudi nach Pfarrwerfen. Außerdem waren zwei Stars

unter uns, die unsere Security vor den lästigen Paparazzo beschützen mussten.

Alles in allem hat das neue Jahr sehr gut begonnen und wir hoffen, dass es weiterhin so viel Spaß und Freude macht bei der Landjugend zu sein.



## Ball der Landjugend Neumarkt

Auch heuer war es wieder so weit: am 28. Jänner 2012 fand in Neumarkt der Landjugend Ball statt.

Natürlich durfte der traditionelle Auftanz nicht fehlen, welchen die Burschen mit einem Plattler abrundeten. Nach den Begrüßungsworten der Gruppenleitung, wurde der Ball mit dem Ehrentanz eröffnet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das „Alpenecho“. Weiteres hatten wir auch heuer wieder ein Schätzspiel und eine Mitternachtseinlage, die mit Hilfe der jungen Kuhplattler ein Höhepunkt des Abends wurde. Die Ballnacht dauerte dann noch bis in die frühen Morgenstunden. Auch heuer können wir wieder auf einen sehr erfolgreichen und lustigen Landjugend Ball zurückblicken. Vielen Dank für euer Kommen und vor allem: „Danke an die zahlreichen Helfer!“



LANDJUGEND BERNDORF

# Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 08. Jänner 2012 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Wie jedes Jahr hielten wir in unserer Pfarrkirche einen Gottesdienst ab, den wir musikalisch umrahmten. Für den offiziellen Teil der JHV versammelten wir uns im Gasthaus Dorfwirt. Die Gruppenleiter eröffneten die JHV und begrüßten die Ehrengäste und zahlreiche Mitglieder. Anschließend wurde das Protokoll, der Tätigkeitsbericht und der Kassabericht vorgetragen. Einen wunderschönen Rückblick von 2011 wurde uns mit einer PowerPoint Präsentation übermittelt und anschließend fanden die Neuwahlen statt.

Aus dem Vorstand verabschiedeten sich Martin Königsberger, Stefan Stemeseder, Harald Wagner, Eva Maislinger und Kristina Kaserer. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Nach dem offiziellen Teil fuhren wir ins Gasthaus Kletzlberg, wo die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang fand.



LANDJUGEND MATTSEE

# „Bronx am Berg 2012“



Auch heuer veranstaltete die Landjugend Mattsee gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberberg das „Bronx am Berg“. Bei perfekter Witterung fanden wieder viele Gäste den Weg zu uns herauf. Zahlreiche Feuerstätten gaben genug Platz zum Aufwärmen. Auch der berühmte Hot Whiskey, Glühwein und Glühmost wärmten von innen. Zudem sorgte ein angezündetes Auto für die richtige Atmosphäre und um-

rahmte den schönen Winterabend. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und bei allen Gästen für den netten Abend und freuen uns auf nächstes Jahr! Ein großes Dankeschön gilt auch der Trumer Brauerei, die uns spezielle „Bronxhaufen“ sponserte und so für viel Spaß unter den Arbeitern sorgten.

CORNELIA HANDLECHNER  
Schriftführerin

LANDJUGEND PIESENDORF

# Alljährliches Ziachschlittrennen

Trotz Schneefalls gab es auch heuer wieder großen Andrang bei den Teilnehmern und Zuschauern. Wie jedes Jahr führen zuerst die traditionellen Schlitten: „Hafuada“, „Besmocha“ und dann die Faschingschlitten wie ein Pistenbully mit Skidoo, Abdul mit seinen Haremsdamen und viele mehr.

Danach fuhren einige der Teilnehmer und

auch viele Zuschauer beim Abschlussrennen mit anschließender Preisverteilung, mit. Die Teilnehmer hatten alle sehr viel Spaß und kamen heil ins Ziel, somit war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Herzlichen Dank den vielen Helfern und Helferinnen und der Gemeinde Piesendorf, dass wir jedes Jahr wieder diese Veranstaltung durchführen können.





LANDJUGEND SEEKIRCHEN

# Stefaniball

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Stefaniball am 26. Dezember in der Asenhalle Seekirchen statt. Wir haben uns viel Mühe gegeben, um die Veranstaltung mit vielen Highlights abzurunden.

Am Beginn unseres Balls gab es wieder einen tollen Auftanz - an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Michael Brucknerberger und Gabi Lausenhammer!

Unser diesjähriges Schätzspiel war „Wie viel Glühbirnen hat der Ausschuss zu Hause?“. Auf die Gewinner warteten tolle Preise. Um 24Uhr wurde dann die Herzerkönigin gewählt. Die Person mit den meisten Herzerl konnte sich über ein neues Dirndl freuen. Der Stefaniball war ein großer Erfolg. Für die großartige Stimmung sorgten die Enzianer. Unsere 30 Meter lange Bar blieb

auch im Lungau nicht unbemerkt. Wir bedanken uns besonders bei den Lungauern für die jährlichen und zahlreichen Besuche. Die Landjugend Seekirchen bedankt sich bei allen Besuchern und bei allen Mitgliedern für die Mitarbeit. Es war eine gelungene Nacht und wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns 2012 wieder sehen!

CARINA ACHLEITNER

LANDJUGEND KUCHL

# Jahreshauptversammlung



Am Freitag, den 20. Jänner 2012, fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in der Galln Stub'n statt. Zahlreiche Mitglieder der Landjugend, besonders die jungen Mitglieder, folgten der Einladung und

versammelten sich zum Jahresrückblick. Nachdem der Tätigkeitsbericht vorgelesen und die Kassierin entlastet wurden, fanden die Neuwahlen statt.

Folgende Ämter wurden nach einstimmiger Abstimmung neu besetzt:

Chef:	Johannes Siller
Stellv.	Chef: Georg Lienbacher
Chefin:	Magdalena Siller
Stellv. Chefin:	Julia Jungwirth
Kassier:	Nikolaus Pichler
Schriftführer:	Tobias Weiß
Pressereferentin:	Carina Seidl
Sportreferent:	Bernhard Wieser
Argrarreferent:	Christoph Struber
ZBV:	Christian Gumpold, Rupert Springl

Nach den Neuwahlen ließen wir den Abend bei einem köstlichen Buffet und den Fotos vom vergangenen Jahr ausklingen.

BEZIRK FLACHGAU

# Einzelquiz & Redewettbewerb 2012

„Jetzt Red i“ –  
das dachten sich viele  
motivierte Flachgauer am  
Sonntag, den 26.02.2012.  
Um 10.00 Uhr ging es auch  
schon los in Berndorf.



Gestartet wurde mit dem Einzelquiz, wo wir uns wieder zahlreiche Fragen über Ernährung, Gesundheit, Film & Fernsehen, Sport, Politik, Wirtschaft, Geschichte, usw. einfallen ließen.

Dann ging es weiter mit Spontanreden, Duo Spontan, Vorbereitete Rede unter und über 18 und Präsentation.

Die Redethemen der Teilnehmer waren auch heuer wieder quer durch die Bank. Von „Mastitis“ bis „Schern (Maulwurf) fonga“ hörten wir viele spannende Reden und Präsentationen.

Viel Spontanität und Kreativität wurden beim Spontanreden/Duo-Spontanreden verlangt.

Alle Mädls und Burschen zogen jeweils ein Thema (ÖBB oder Westbahn, Kind oder Karriere, Weltuntergang 2012, Zahlschein oder EBanking, Zumba, ...) und mussten entweder alleine oder zu zweit zwei bis drei Minuten lang darüber reden.

Es war ein sehr gelungener Bewerb, danke an alle Landjugendgruppen die so zahlreich teilgenommen haben. GRATULATION allen Stockerlplätzen zu der tollen Leistung.

Ein großes DANKESCHÖN auch an unsere Jury LAbg. Theresia Neuhofer, Ing. Dipl. Päd. Margareta Zechner, Dipl. Ing. Helmut Lindner, Theresia Stöckl, Barbara Ibetsberger und Martina Haslauer, die uns immer unterstützen. Danke an die Landjugend Berndorf für die Organisation und die tolle Verpflegung!

THERESA HÖGLER

## Besonders gut geschlagen haben sich an diesem Tag:

### Einzelquiz unter 18

1. Lamprechtshausen Veronika Gwechenberger
2. Seekirchen Anna Unger
3. Michaelbeuern Christoph Schimmerl

### Einzelquiz über 18

1. Köstendorf Hannes Schilcher
2. Seekirchen Gertraud Mösl
3. Seekirchen Norbert Wagner

### Spontanrede:

1. Köstendorf Hannes Schilcher
2. Seekirchen Anna Unger
3. Seekirchen Gertraud Mösl

### Duo Spontanrede:

1. Seekirchen Anna Unger
- Köstendorf Hannes Schilcher
2. Thalgau Alois Widlroither
- Johannes Oberascher
3. Seekirchen Gertraud Mösl
- Norbert Wagner

### Vorbereitete Rede unter 18:

1. Seekirchen Anna Unger

### Vorbereitete Rede über 18:

1. St. Georgen Franz Erbschwendtner
2. Köstendorf Hannes Schilcher
3. Anthering Rosina Gschaider

### Präsentation:

1. Anthering Rosina Gschaider
2. Seekirchen Gertraud Mösl
3. Seekirchen Norbert Wagner

BEZIRK PINZGAU

# Jahreshauptversammlung



Am 13. Jänner 2012 fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung im Bezirk Pinzgau statt. Wie jedes Jahr wurde der Ort der Veranstaltung bei einer Bezirkssitzung mit unseren Gruppen ausgewählt.

Die diesjährige Wahl war sofort einstimmig beschlossen, als sich eine unserer jüngsten Ortsgruppen zur Verfügung stellte. Damals rechnete noch keiner mit frostigen Stürmen, eisigen Temperaturen und so einigen witzigen Schneezwischenfällen. Dennoch fand sich ein Großteil der Ortsgruppen zu unserer Jahreshauptversammlung in Dienten ein. Unsere traditionelle Tagesordnung beinhaltete die Begrüßung durch unser eingespieltes Leiterteam: Christine Gruber und Wolfgang Schwab. Im Anschluss wurde

das Protokoll genehmigt und der Tätigkeitsbericht und Kassabericht in Form einer informativen, aufschlussreichen und alles sagenden PowerPoint präsentiert. Dieses Jahr wären eigentlich auch unsere Ergänzungswahlen an der Reihe gewesen. Unser Bezirksteam konnte sich jedoch im letzten Jahr so gut bestätigen, dass dieser Punkt nicht notwendig war. Auch unsere Ehrengäste waren von der einzigartigen Lokation begeistert und lobten unser Engagement und den Zusammenhalt.

Bei unserem BZ-Cup wurden die aktivsten Mitglieder gekürt. Bei der Einzelwertung triumphierte Schweinitz Michael von der Landjugend Bruck, vor Juliane Gold aus Dienten und Gassner Stefan aus Taxenbach. Zum zweiten Mal in Folge ging unser BZ-Cup Teller an die Landjugend Bruck! An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren Ortsgruppen bedanken. Ohne euch wären unsere Veranstaltungen, Bewerbe und Seminare nicht das, was sie sind. Wir hoffen weiterhin auf eine derartig geniale Zusammenarbeit und wer weiß, vielleicht zieht es uns nächstes Jahr wieder nach Dienten!

BEZIRK PINZGAU

# Bezirks-Eisstockschießen

Unser jährliches Eisstockschießen fand heuer am 7. Jänner in Bramberg statt.

Trotz Kälte und leichtem Schneeregen, ließen es sich unsere Teilnehmer nicht nehmen, zwei faire aber gleich entschiedene Kehren zu spielen. Da die Pinzgauer Landjugend weiß, dass es sich am besten mit zwei Teams spielen lässt die eine Gleichzahl an Spielern aufweisen, nahmen heuer genau 50 Mitglieder teil. Natürlich spielt es sich mit Herz besser als mit Schell und so gewann das Team unter dem Moa Seber Christian. Zu den diesjährigen Winterspielen schickten wir somit die Landjugend Utendorf und Bramberg, welche sich im Gloadschießen beweisen konnten.



# Seminare, Seminare, Seminare

Nach den Funktionärsschulungen stehen jetzt noch einige coole Kreativseminare auf dem Programm. Wann und wo du an diesen teilnehmen kannst erfährst du hier:



## Schnitz dir dein Oachkatzl im Lungau, am 28. April 2012

Bei diesem Kurs lernst du Norbert Brandtner wie man mit der Motorsäge Oachkatzl schnitzt. Dein Kunstwerk kannst du nach dem Kurs natürlich mit nach Hause nehmen. (Anmeldeschluss: 17.4.12)

## Outdoor – Seminar im Pongau, am 5. Mai 2012

An diesem Tag werdet ihr gemeinsam mit Eva Kellner alle spannenden Facetten in Sachen Gruppendynamik und Teamwork erleben. Das Seminar findet bei jedem Wetter draußen in der Natur statt – Spaß und Spannung sind garantiert!

(Anmeldeschluss: 15.4.12)

## Erste Hilfe – auf Anfrage

Weil es lebenswichtig ist! Dauer des Kurses: 8 Stunden; dieser Kurs gilt auch für die Führerscheinklassen A und B!

## Homepage-schulung – auf Anfrage

Gestalte auch für eure Ortsgruppe eine eigene Homepage! Alle Landjugendmitglieder und Interessierte können so immer die neuesten Infos über euren Landjugendalltag online miterleben!

## Fähnrichschulung – auf Anfrage

Die Vereinsfahne zählt zu den kostbarsten Abzeichen der Landjugendvereine. Der Fähnrich nimmt in der Landjugend einen besonderen Stellenwert ein. In dieser Schulung lernst du den perfekten Umgang mit der Fahne. Die Schulung richtet sich auch an die Gruppenleiter und Schärpen-träger, damit der Landjugendverein perfekt für den öffentlichen Auftritt vorbereitet ist. Trainer: Franz Winkler

## Feste feiern ohne Risiko – auf Anfrage

Neben organisatorischen Fähigkeiten müssen die Verantwortlichen von Festen auch zahlreiche Vorschriften, Auflagen und Gesetze einhalten. Die Informationsabende dienen dazu, um ein wenig Licht ins Dunkel von Veranstaltungsrecht, Jugendschutz, Lebensmittelhygiene und Gemeinnützigkeit zu bringen.

Nähere Infos findest du auf unserer Homepage [www.sbglandjugend.at](http://www.sbglandjugend.at) oder im Arbeitsprogramm.

Wir freuen uns schon auf deine Teilnahme beim nächsten Seminar!



# April

---

01.04.12  
Palmsonntag

---

05.04.12  
**LVS**

---

07.04.12  
Ostersamstag  
Osterfeuer LJ Unternberg  
Osterfeuer LJ Lessach

---

08.04.12  
Ostersonntag  
Osterball LJ Lamprechtshausen  
Osterparty LJ Niedersill  
Ball LJ Annaberg

---

11.04.12  
Bez. Sitzung (FLG)  
Bez. Sitzung (PZG)

---

12.04.12  
Seminar: Kochkurs (FLG)

---

14.04.12  
Schwerpunktwochenende  
Bez. 4er-Cup (LG)  
Ball LJ Gastein  
Lederhosenparty LJ Mittersill

---

15.04.12  
Schwerpunktwochenende  
Bez. 4er-Cup & Reden (PZG)

---

21.04.12  
Ein- und Aufsteigerseminar  
Ball LJ Rauris  
Discoparty LJ Seekirchen  
Fahnenfest LJ Hüttau

---

22.04.12  
Ein- und Aufsteigerseminar

---

25.04.12  
Seminar:  
Cocktail-Kurs (FLG)

---

28.04.12  
Seminar:  
Schnitz dir dein Oachkatzl! (LG)

---

29.04.12  
Bez. 4er-Cup (FLG)

---

30.04.12  
Ball LJ Maishofen  
Maifest LJ Embach

# Mai

---

01.05.12  
Maibaum aufstellen (FLG)  
Maifest LJ Leogang

---

05.05.12  
Maibaumkraxln  
LJ Mariapfarr/Weißpriach  
Sommernacht in Tracht LJ Bruck  
Seminar:  
Outdoor-Seminar (PG)

---

06.05.12  
Maibaumkraxln  
LJ Mariapfarr/Weißpriach  
Ersatztermin  
Maibaumaufstellen  
LJ Eugendorf  
Maibaumaufstellen  
LJ Großmain

---

11.05.12  
Rock in Leder LJ Saalfelden  
JHV LJ St. Veit

---

12.05.12  
Festabend 65 Jahre LJ Saalfelden

---

17.05.12  
Christi Himmelfahrt  
Bez. Fußball (LG)  
Bez. Mähen (FLG)  
Maibaumsteigen LJ Unternberg

---

19.05.12  
Bez. Fußball (PG)

---

20.05.12  
LE 4er-Cup und Reden (FLG)

---

27.05.12  
Pfingsten  
Bez. Mähen (PZG)

---

28.05.12  
Pfingsten  
Bez. Fußball (FLG)

# Juni

---

02.06.12  
LE Mähen und Fußball (LG)

---

06.06.12  
**LVS**

---

13.06.12  
Bez. Sitzung (FLG)  
Bez. Sitzung (PZG)

---

15.06.12  
60 Jahre LJ Köstendorf

---

16.06.12  
60 Jahre LJ Köstendorf  
Ball LJ Dienten

---

17.06.12  
60 Jahre LJ Köstendorf

---

22.06.12  
Stauparty LJ Eugendorf  
Sagler Bierzelt LJ Enns-Pongau

---

23.06.12  
Stauparty LJ Eugendorf  
Sagler Bierzelt LJ Enns-Pongau  
Sonnwendfeuer LJ Henndorf  
BE Mähen

---

24.06.12  
BE Mähen  
Bez. Volleyball (PZG)

---

30.06.12  
LE Agrar- und Genusolympiade (FLG)



## Komm doch mal tagsüber vorbei.

Jetzt Raiffeisen Club-Mitglied werden, Club-Paket aktivieren und Burton Rucksack sichern.



Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater  
oder unter [www.raiffeisenclub.at/burton](http://www.raiffeisenclub.at/burton)



[www.raiffeisenclub.at](http://www.raiffeisenclub.at)